

Kommentar

Nein, Volker Stein ist keine gute Wahl für einen Redner am Neujahrsempfang. Klar, am gleichen Abend hatte der Magistrat seinen Neujahrsempfang im Römer, und da wollten alle Magistratsmitglieder lieber dort sein. Und dann schickt man halt den, der unbedingt noch in den Magistrat will und dafür mit seiner Partei Stimmen bringt, auf die schwarz-grün nicht verzichten will – ohne dass er mitreden darf. Aber Hauptsache, er wird mal Baudezernent.

Auch inhaltlich lag er schief. So sagte er, beim Neubau der EZB müsse diese 60 Millionen Euro in die Hand nehmen, um dem Denkmalschutz Rechnung zu tragen – da müsse man schon Zugeständnisse machen. Die sechzig Millionen stimmen zwar, diese Summe hat man aber beim Verkauf schon beim Preis für das Grundstück abgezogen, so dass die

erstattet bekam – es ist also kein EZB-Geld.

Aber so kenne ich Volker Stein: irgend etwas daher plappern, die Leute für dumm verkaufen, sie werden es schon nicht merken. Unser nächster Baudezernent dank schwarz-grün? Verhindern kann dies bestenfalls Franz Frey, der – falls es OB wird – die Aufgaben im Magistrat neu verteilen wird.

Gert Wagner

Impressum

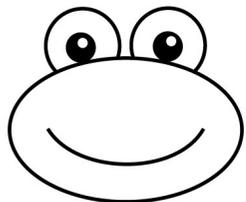
Herausgeber: **SPD** Nieder Erlenbach, gegr.1904, Märker Str. 54, 60437 Frankfurt

V.i.S.d.P: Gert Wagner, Bornweg 30, 60437 Frankfurt am Main.

Auflage: 1700, Verteilung kostenlos
Fax: 06101-408790, email: Gert.R.Wagner@t-online.de.

Anfragen und Anzeigen bitte an diese Adresse.

Zusätzliche Übernachtungsmöglichkeit für Ihren Besuch in Nieder-Erlenbach



Bed&Breakfast Fröscher's kleines Gästehaus

Alte Fahrt 14 - 60437 Frankfurt
Telefon 06101/543612 - Fax 06101/543620
Mobil 0172/6997092
www.privatzimmer-ffm.de
e-mail: info@privatzimmer-ffm.de

EZB diesen Betrag im Prinzip schon



01/07
Januar

Liebe Erlenbacherinnen,
liebe Erlenbacher,

Ihnen allen ein schönes, gesundes und erfolgreiches 2007 mit der Gelassenheit des Fußballsommers 2006 und einem optimistischen Blick in die Zukunft.

Auch die SPD blickt optimistisch in die Zukunft und gibt ihrem OB-Kandidaten am 28. Januar eine Chance – wahrscheinlich wird er in Nieder Erlenbach gehandicapt sein durch das Heimspiel der Amtsinhaberin, aber jede einzelne Stimme zählt. Grund für uns, vor der Wahl noch eine WIR erscheinen zu lassen – in der aber auch über den Neujahrsempfang des Ortsbeirats usw. berichtet wird.

Aus dem Ortsbeirat

Volles Haus gab es wie üblich bei der ersten Sitzung des Ortsbeirats am 16. Januar im Bürgerhaus – stand doch der Neujahrsempfang an. Und vor einer Wahl geraten auch Gäste auf die Einladungsliste, die bisher noch nicht eingeladen aber die Ortsbeiratssitzungen sind ja

ohnehin öffentlich, so auch der Neujahrsempfang. Und vielleicht entwickeln sich ja auch Dauergäste.

Zu Beginn also eine „normale“ Sitzung, allerdings zeitlich heftig verkürzt. Drei Themen wurden in der Bürgerfragestunde angesprochen. Beschwerden gab es über den neuen Bus der Linie 25, der im Berufsverkehr absolut zu klein ist und für Fahrgäste eine Zumutung darstellt. Die Beschwerden wurden schon weitergereicht – angeblich soll es sich um eine Zwischenlösung handeln, bis ein gasbetriebener Bus geliefert wird.

Erneut wurde die Teerdecke im Erlenbacher Stadtweg moniert – mit der neuen Information, dass die Anlieger keine Straßenreinigungsgebühren mehr bezahlen, so lange der Zustand so ist. Als letzter meldete sich Dr. Schmidt, Leiter der Otto-Hahn-Schule in Niedereschbach, zu Wort. Er wies auf die Magistratsvorlage M250 in der Tagesordnung hin, die den neuen Schulentwicklungsplan betrifft. Nach den Vorstellungen des Magistrats soll am Riedberg ein naturwissenschaftliches Gymna-

sium eingerichtet werden. Dies zöge eventuell der OHS und anderen Gymnasien Schüler ab, so dass die dortigen Oberstufen gefährdet seien. Daraufhin stellte der Ortsbeirat die Vorlage um eine Runde zurück, um sie in der nächsten Sitzung in Ruhe besprechen zu können.

Von den beiden aus der letzten Sitzung übrig gebliebenen Anträgen stellte die SPD den einen (Schrägparkplätze) erneut zurück wegen des Neujahrsempfangs, den zweiten (Sperrgitter) sah sie durch die Ortsbegehung mit dem Amtsleiter als erledigt an.

Dann kamen die Ansprachen:

Ortsvorsteher Mehl zog einen Rückblick der Arbeit des letzten Jahres. Zuvor stellte er jedoch die Ortsbeiratsmitglieder den Gästen vor, denn immerhin sechs von neun Sitzen sind seit der letzten Wahl neu besetzt.

Die wichtigsten Themen des Rückblicks waren der Park am Lersnerschen Schloss, die Freiwillige Polizei, die Turnhalle, dass der Grundstückskauf für den Radweg nach Harheim inzwischen „geglückt“ sei, über die Baugebiete Erlenbach West und Büro aktuell und den Spielplatz an den Bergen, der erst im Mai wieder eröffnet werden soll. WIR berichtete über all diese Themen im Laufe des Jahres, so dass hier auf eine nähere Darstellung verzichtet werden kann. Am Ende forderte Mehl alle Bürgerinnen und Bürger auf,

ihrer demokratischen Pflicht nachzukommen und das Wahlrecht auch auszuüben, das in anderen Ländern oft schwer erkämpft werden muss.

Nach seiner Rede ehrte der Ortsvorsteher im Namen des Ortsbeirats zwei Erlenbacher für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement. Zum einen Klaus Gläser, der sein Mandat aus privaten Gründen nieder gelegt hatte; zum anderen Herrn Göttmann, der nicht nur schon im Parlament der selbständigen Gemeinde Nieder Erlenbach saß, sondern bis Ende des letzten Jahres der Seniorenvertreter unseres Stadtteils war. Göttmann empfahl in einem kurzen Dank das Engagement in der Politik, denn er habe „in der Politik viel dazu gelernt.“

Für den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung sprach dann der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Volker Stein (FDP). Er überbrachte die Grüße von beiden Gremien und schnitt als Themen den Verkehr (D-Linie), Bildung (Schule), geplantes beitragsfreies Kindergartenjahr, die Altstadtbebauung und den Neubau der EZB (Europäische Zentralbank) an. Zum Schluss konnte er es sich nicht verkneifen, „aus Versehen“ eine kleine Wahlkampfunterstützung für eine Kandidatin abzuliefern – was der Ortsvorsteher richtigerweise unterließ (siehe Kommentar nächste Seite).

Schon während der Sitzung gab es auf Kosten des Ortsbeirats Sekt, der bei vielen Gästen nicht bis zum „offiziellen“ Anstoßen hielt, Kein Wun-

der: wer trinkt schon gerne warmen Sekt. Und nach den Reden gab's auch noch Häppchen für alle und viele Gespräche der Erlenbacherinnen und Erlenbacher untereinander. Auch dies ist einen Neujahrsempfang wert.

Posteingang

Wie häufig traf auch nach der letzten Nummer wieder Post bei WIR ein – sowohl per E-Mail als auch per Fax. Über „Dankeschöns“ freuen wir uns immer. Aus etlichen persönlichen Gesprächen weiß man, dass WIR gerne gelesen wird, wenn's auch mal schriftlich kommt: umso schöner.

Genau so freuen wir uns aber auch über Kritik oder Anregungen, wie z. B. zum Antrag der Schutzgitter. Es wurde die Problematik der durchfahrenden Rad- und Mofafahrer angesprochen (die dort eigentlich gar nicht fahren dürfen). Aber so ist es häufig im Leben: es gilt abzuwägen: wo Kinderwagen und Rollstuhlfahrer durchkommen, geht das auch für die unerlaubten Mofas. Will man diese aus Sicherheitsgründen bremsen, bremst oder behindert man auch Kinderwagen. Was ist richtig? Die Ortsbeiräte müssen entscheiden, an sie wurde die Post weiter geleitet. Allen Leserbriefschreibern an dieser Stelle herzlichen Dank.

Er singt und spielt weiter

Doch, man konnte den Artikel in der letzten WIR missverstehen, der vom letzten Adventskonzert des Sing- und Spielkreises berichtete. Aber es bezog sich nur auf das Adventskonzert der Sing- und Spielkreis wird sonst weiter auftreten. Und wer genau gelesen hat, sah in der Überschrift ein Fragezeichen und noch eines am Ende des kleinen Artikels, weil WIR glaubt, dass selbst das „letzte“ Adventskonzert noch nicht das letzte gewesen ist. Werten werden angenommen.

Termine:

- 28.01.:** Direktwahl der/des Frankfurter Oberbürgermeisters/in. WIR empfiehlt: **Franz Frey!**
- 03.02.:** Große Kostümsitzung des TKV Die Bodentrampler ab 19:31 Uhr im Bürgerhaus. Eintritt: 13,50 EUR.
- 11.02.:** Eventuell Stichwahl für die OB-Wahl.
- 20.02.:** Um 14:11 Uhr beginnt der Kindermaskenball im Bürgerhaus.